

Pembele erleichtert den SV Waldesrand

Kreisliga A2: Die Lindener fahren gegen Stiepel wichtige Punkte im Abstiegskampf ein

SV Waldesrand - RW Stiepel
1:0 (0:0)

In der Schlussphase des zweiten Durchgangs spitzten sich die Ereignisse in Linden zu. Fünf Minuten vor dem Schlusspfiff stand Eduardo Pembele auf seinem Posten und schob den Ball per Alleingang zum entscheidenden 1:0 in die Stiepeler Maschen. „Wir waren nicht in der Lage, gegen einen schlechten Gegner das entscheidende Tor zu machen. Wir sind an unserer eigenen Unfähigkeit gescheitert“, war Stiepels Übungsleiter Thorsten Meinhart am Sonntag völlig enttäuscht mit Blick auf die Tabellensituation. Auf der anderen Seite war bei Interimstrainer Achim Sdrenka die Erleichterung spürbar. „Das waren ganz wichtige Punkte für uns. Wir hoffen, dass damit der Klassenerhalt perfekt ist.“

SV Waldesrand Linden: Dubravko, Knezevic, Tebbe, Schlape, Ahndorf, Potrafke, Klemchen, Korbea (60. Pembele), Habich, Pogrzeba, Meinzer (80. Brinkmann).
RW Stiepel: Schöning, Habig, Limberg, Tölg, Fritz, Kühnapfel, Germerodt, Fux (46. Anlauf), Bückner (70. Nowroth), Özüm (70. Tischler), Marecki.
Tor: 1:0 Pembele (85.).

Adler Dahlh. - DJK SF Linden
0:3 (0:2)

„Personell haben wir aus dem letzten Loch gepfiffen“, so Adlers-Trainer Manfred Emrich mit Blick auf seinen arg gebeutelten Kader. Bereits nach drei Minuten lag der Ball dank Max Görke im Lindener Gehäuse, doch der Schiedsrichter gab den Tref fer nicht. Auf der Gegenseite lief es jedoch erfolgreicher. Leeroy Lawrence markierte für die Sportfreunde das 1:0, ehe Rustemeyer mit dem Pausenpfiff auf 2:0 erhöhte. Nach dem Wiederanpfiff blieben



Stiepels Tuncay Özüm (li.) zeigt hier vollen Einsatz im Abstiegskampf.

RN-Foto Sure

die Gäste optisch überlegen – und Senge kam zu seinem 24. Saisontreffer. „Das 3:0 fiel klar aus abseitsverdächtiger Position. Ich kann meiner Mannschaft keinen Vorwurf machen“, lobte Manfred Emrich die Akteure auf dem Platz. Lindens Trainer Thorsten Berger war von der Spielweise seiner Jungs angetan. „Es war ein verdienter Sieg für uns.“

DJK Adler Dahlhausen: Wanger, Theobald, Hagenbruch, Stratmann (55. Schugt), Köllner (70. Miebach), Witter, Hakulinen, Berresen, Huhn, Görke, Wevelslep (70. Maucher).

DJK SF Linden: Bliermann, Rustemeyer, Rexhepi, Raymond, Gehring, Rees, Ülker, Senge, Schmugge (46. Kordts), Lima Sousa (83. Ould), Lawrence (88. Mustafi).
Tore: 0:1 Lawrence (33.), 0:2 Rustemeyer (45.), 0:3 Senge (65.).

SV Höntrop 2 - Weitmar 45 2
6:3 (3:2)

Einen Riesenschritt in Richtung Klassenerhalt machten die Rothosen aus Höntrop gegen die Weitmarer Reserve am Sonntag. Besonders intensiv wurden dabei die Anfangsminuten geführt. Ahmet Tunc legte den Ball gleich zweimal in die Weitmarer Maschen, ehe Marc Kaiser (7.) für die 45er zum Anschluss traf. „Nach dem 2:0 haben wir uns schon zu sicher gefühlt“, merkte Höntrops Co-Trainer Michael Ernst an der Außenlinie, „nach dem Wiederanpfiff sind wir zum Glück konzentrierter zu Werke gegangen.“

Folgerichtig ließen Marcel Kordt und Sven Reiss in den Schlussminuten nichts mehr anbrennen. „Von dem Auftreten meiner Mannschaft bin ich sehr enttäuscht. Unser Defensivverhalten war katastrophal“, redete Weitmars Trainer Lars Tolk nach dem Schlusspfiff Klartext.

• Michael Syperrek

SV Höntrop 2: Fastabend, Mojsovski (20. Becker), Köktürk (70. Wozniak), Becic, Hoffmann, Aschermann (80. Klose), Achtelek, Reiss, Tunc, Wolters, M. Kordt.

SC Weitmar 45 2: Grudziak, Güngör, Weskamp, Mallasch, Buchholz, Baldenbach, Habig, Kaiser, Hante, Sterkau, Metzethin (46. Meister).

Tore: 1:0, 2:0 Tunc (3., 6.), 2:1 Kaiser (7.), 3:1 Köktürk (35.), 3:2 Kaiser (40.), 4:2 Wolters (55.), 4:3 Mallasch (75.), 5:3 M. Kordt (87.), 6:3 Reiss (90.).

Jan-Ole Samsel läßt FSV weiter auf Platz zwei hoffen

Kreisliga A2: Amacspor verliert mit 3:4

BW Weimar 09 - Neuruhrort 2 2:2 (0:2)

Aus Neuruhrorter Sicht war das Resultat am Sonntag mehr als bitter. Bereits nach zwei Minuten brachte Florian Scholz den FC in Führung, ehe Grossmann in der 20. Minute erhöhte. Nach dem Wiederanpfiff verloren die Gäste allerdings den spielerischen Faden – und die 09er behielten einen Punkt in Weimar. „Wenn Dummheit einen Namen hat, ist es leider der FC. Wir hatten etliche Möglichkeiten, doch im Ergebnis nur zwei genutzt. An der Linie habe ich graue Haare bekommen“, war Neuruhrorts Trainer Jörg Kramer wieder mit vollen Einsatz am Sonntag dabei.

BW Weimar 09: Bredenbröker, Dembinski, Hinzmänn, Ehlemann, Bielemeier, Berkey, Schmuttermair (64. Engler), Szych, Christott (64. Brünig), Piechura, Töysüz (80. Nietz).

FC Neuruhrort 2: Oberländer, Janura, Tabakis (81. Pollmann), Großmann, Tutschek (85. Alavul), Scholz, Matziol, Reiser (70. Helal), Malinowski, Rose, Kantzke.

Tore: 0:1 Scholz (2.), 0:2 Grossmann (20.).

Bes. Vorkommnis: Gelb-rote Karte Scholz (82.).

Raspo Weimar - Hasretspor 14:0 (6:0)

Mit einer klaren 14:0-Packung schickte Rasensport Weimar den FC Hasretspor endgültig in die Kreisliga B. „Ich ziehe den Hut vor der gegnerischen Mannschaft, denn über 90 Minuten war es ein faires Spiel“, meinte Weimars Coach Andreas Welzel nach dem Schlusspfiff aner-

kennend.

DJK Raspo Weimar: Scholten, Fakir, Schindzielorz, Mingeleers (61. Weber), Ulker, Nowak, Eisenbrandt, Bäcker (70. Malbach), Saleck (46. Behnke), Monert, Strak.

FC Hasretspor: Varli, Afrasiabi, Güller, Gülsular, Aksoy, Ates, Gültekin, Ulas, Polat, Karaca.

Tore: 1:0 Eisenbrandt (7.), 2:0 Monert (10.), 3:0 Mingeleers (13.), 4:0 Strak (39.), 5:0, 6:0 Nowak (41., 43.), 7:0 Bäcker (52.), 8:0 Monert (61.), 9:0 Strak (65.), 10:0 Fakir (67.), 11:0 Malbach (76.), 12:0 Behnke (77.), 13:0 Schindzielorz (81.), 14:0 Behnke (86.).

FSV Sevinghausen - Amacspor 4:3 (2:1)

Die zweite Saisonniederlage musste Meister und zugleich Aufsteiger Amacspor Dahlhausen ausgerechnet gegen den engsten Verfolger FSV Sevinghausen hinnehmen. „Ich habe meinen Jungs vorher bereits gesagt, dass es gestern um die Vize-Meisterschaft ging. Und die möchten wir uns nicht mehr nehmen lassen“, setzt FSV-Coach Uwe Klaka voll auf den zweiten Platz. Maßgeblich am Sevinghauser Erfolg war Daniel Cendrowski beteiligt, der gleich zwei Treffer erzielte. „Ein Unentschieden wäre gerechter gewesen“, sah Amacspor Kapitän Tim Hahn eine ausgeglichene Partie. ■ syp

FSV Sevinghausen: Pasch, D. Cendrowski, D. Löhr, Klemz, Jo. Samsel, Radtke, Scheuer, Markovic, Schaffran (70. S. Cendrowski), R. Löhr (83. Keller), Knappik.

Amacspor Dahlhausen: S. Aydin, Qumseyeh (79. Ünal), Ulker, Celik, Cesme, Fischer, Mischnik, Ulutas, Mais, R. Aydin, Yıldirim.

Tore: 1:0 D. Cendrowski (11.), 1:1 Ulutas (39.), 2:1 Knappik (44.), 2:2 Celik (55.), 2:3/1m S. Aydin (67.), 3:3 D. Cendrowski (85.), 4:3 Jo. Samsel (88.).

Bes. Vorkommnis: Gelb-rote Karte Yıldirim (85.).